



# Integrationskonzepte der Bundesländer

## Was sie leisten können (und was nicht)

---

Charlotte Wohlfarth | 29. Januar 2019 | Magdeburg

**Eine Initiative von:**

Stiftung Mercator, VolkswagenStiftung, Bertelsmann Stiftung, Freudenberg Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und Vodafone Stiftung Deutschland

# Der Sachverständigenrat (gegr. 2008) betreibt wissenschaftliche Politikberatung auf Basis eigener Forschung.

## STIFTUNGEN

- aus der **Zivilgesellschaft** heraus gegründet
- rein **wissenschaftlich**, politisch unabhängig
- 9 ProfessorInnen aus **unterschiedlichen Disziplinen** und Forschungsbereichen
- **eigenständiger Forschungsbereich** für anwendungsorientierte Projekte



**Geschäftsstelle im Herzen  
Berlins**

**Organisation von Konferenzen  
aktive Öffentlichkeitsarbeit**

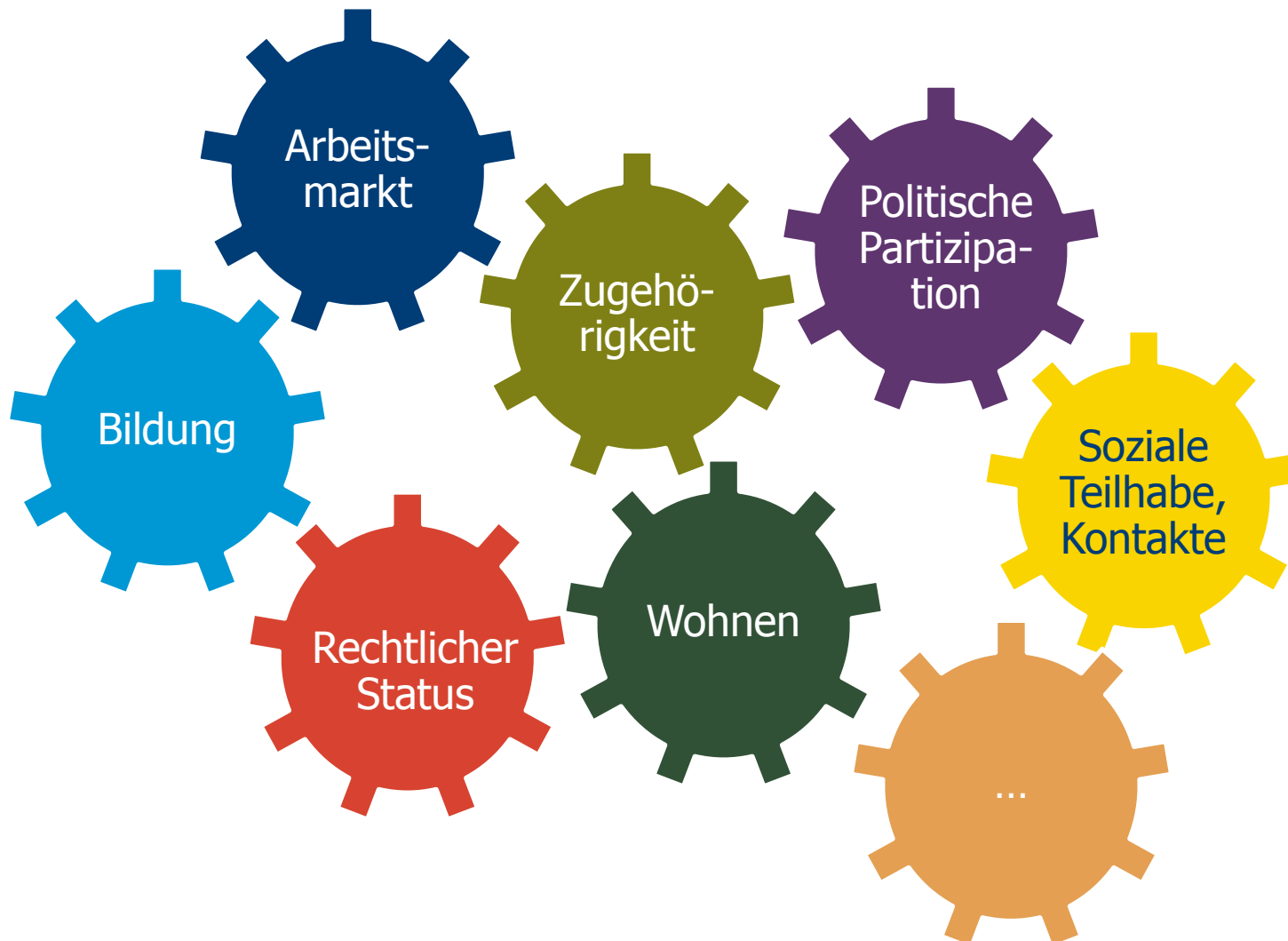


# Das Integrationsverständnis des SVR

- ✓ Chancengleiche Teilhabe
- ✓ aller Personen
- ✓ an den zentralen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens

Integration ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Zuwandernden, Staat und Aufnahmegesellschaft

Integration findet in vielen unterschiedlichen Bereichen statt. Politik kann die Rahmenbedingungen gestalten, aber Integration nicht vorschreiben.



# Integration als Querschnittsaufgabe erfordert ein politisches Mainstreaming

- Integration ist kein eigenes Politikfeld: Die Rahmenbedingungen für Integration werden von allen Ressorts gestaltet
- Allgemeine Maßnahmen sind oft bedeutsamer als spezielle Maßnahmen
- Zuständigkeiten sind auf alle politischen Ebenen verteilt

## → Mainstreaming von Integrationspolitik

- Förderung von Teilhabe als zentrale politische Zielvorgabe
- Integration immer ‚mitdenken‘
- Stärkung und Öffnung der Regelstrukturen statt Sonderprogramme
- Bewusstsein für die geteilte Verantwortung in allen Ressorts und auf allen Ebenen schaffen
- Ressortübergreifende Zusammenarbeit und Abstimmung

# Die Bundesländer sind wichtige Akteure der Integrationspolitik

## Fachpolitik

ausschließliche Zuständigkeit u.a. für Bildung, Kultur, öffentliche Sicherheit; gemeinsame Zuständigkeit u.a. für Stadtentwicklung/Wohnen  
Mitwirkung an der Bundespolitik durch den Bundesrat

## Verwaltungs- hoheit

Umsetzung von Bundes- & Landesrecht: Einrichtung von Behörden, Entscheidung über Zuständigkeiten & Verfahren

## Kommunen

Gestaltung der Rahmenbedingungen für Kommunen

## Projekt- förderung

Förderung von Integrationsangeboten u. a. Projekten

## Strategische Ausrichtung

Integrationskonzepte und/oder -gesetze, Einrichtung von I-Beauftragten, -Beiräten, -Ministerien usw.

Alle Länder haben Konzepte, Strategien oder Aktionspläne zur Integration veröffentlicht, z.T. gibt es schon mehrere Fortschreibungen



Die Integrationskonzepte ähneln sich, setzen aber eigene Schwerpunkte und sind unterschiedlich ausführlich

### **Aspekte der Integrationskonzepte**

- ✓ Integrationsverständnis der Regierung
  - Teilhabeorientierung
  - Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe
  - Integration als Querschnittspolitik
- ✓ Bestandsaufnahme bestehender Programme und Maßnahmen
- ✓ Mehr oder weniger verbindliche Absichtserklärung zu zukünftigen Maßnahmen in zentralen Handlungsfeldern
- ✓ Konkrete Ziele
  - z. B. Hamburg: Zielwerte für 140 Indikatoren



# Die Integrationsgesetze behandeln eine Vielfalt von Themen und Handlungsfeldern



Die Integrationskonzepte dienen als Wegweiser und Gesprächsangebot: Sie zeigen Verwaltung und Bevölkerung, wohin die Reise gehen soll, und eröffnen Möglichkeiten zur Mitwirkung

## **Funktion der Integrationskonzepte**

- ✓ Selbstverpflichtung der Regierung
- ✓ Wegweiser: Wohin soll die Reise gehen? Was sind die Schwerpunkte?
- ✓ Aufwertung des Themas als politische Querschnittsaufgabe (auch intern!)
- ✓ Beitrag zur öffentlichen Debatte
  - Die Politik nimmt sich des Themas an
  - Verdeutlichung der inhaltlichen Schwerpunkte
  - Wertschätzung der Leistung von Zugewanderten
- ✓ Bei regelmäßiger Fortschreibung unter Beteiligung der Zivilgesellschaft: Förderung einer konstruktiven Zusammenarbeit

# Ein gutes Integrationskonzept führt nicht automatisch zu guter Integrationspolitik

## **Grenzen der Integrationskonzepte**

- Die Musik spielt in den Ressorts (z. B. Bildung)
- Gute Projekte kosten Geld
- Papier ist geduldig
- Kommunale Selbstverwaltung
  
- Hilfreich:
  - Möglichst konkrete Zusagen
  - Die Umsetzung wird ‚von oben‘ eingefordert
  - Geteiltes Verständnis: Integration als gemeinsame Verantwortung
  - Starke Zivilgesellschaft

# Fazit: Integrationskonzepte haben viel Potenzial, wenn man es richtig macht

**Ob Gesetz oder Konzept – auf die Umsetzung kommt es an**

- Beide können das Mainstreaming von Integrationspolitik fördern
- Ziele und Absichtserklärungen müssen konsequent in Fachpolitik überführt werden
- Ausreichend finanzielle Unterfütterung
- Unterstützung ‚von oben‘

**Regelmäßige Überprüfung und Fortschreibung**

- Festlegung von Zielen und Überprüfung ihrer Erreichung
- Fortschreibung in einem partizipativen Prozess

**Integration lässt sich nicht verordnen**

- Angebote und Projekte oft bedeutsamer als explizite Rechtsregeln
- Symbolische Komponente: Botschaft wichtig

Sachverständigenrat deutscher Stiftungen  
für Integration und Migration



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

[wohlfarth@svr-migration.de](mailto:wohlfarth@svr-migration.de)



[@svr\\_migration](https://twitter.com/@svr_migration)

[www.svr-migration.de](http://www.svr-migration.de)

Eine Initiative von:

Stiftung Mercator, VolkswagenStiftung, Bertelsmann Stiftung, Freudenberg Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Stifterverband und Vodafone Stiftung Deutschland

# Es gibt zwei unterschiedliche Typen von Integrationsgesetzen

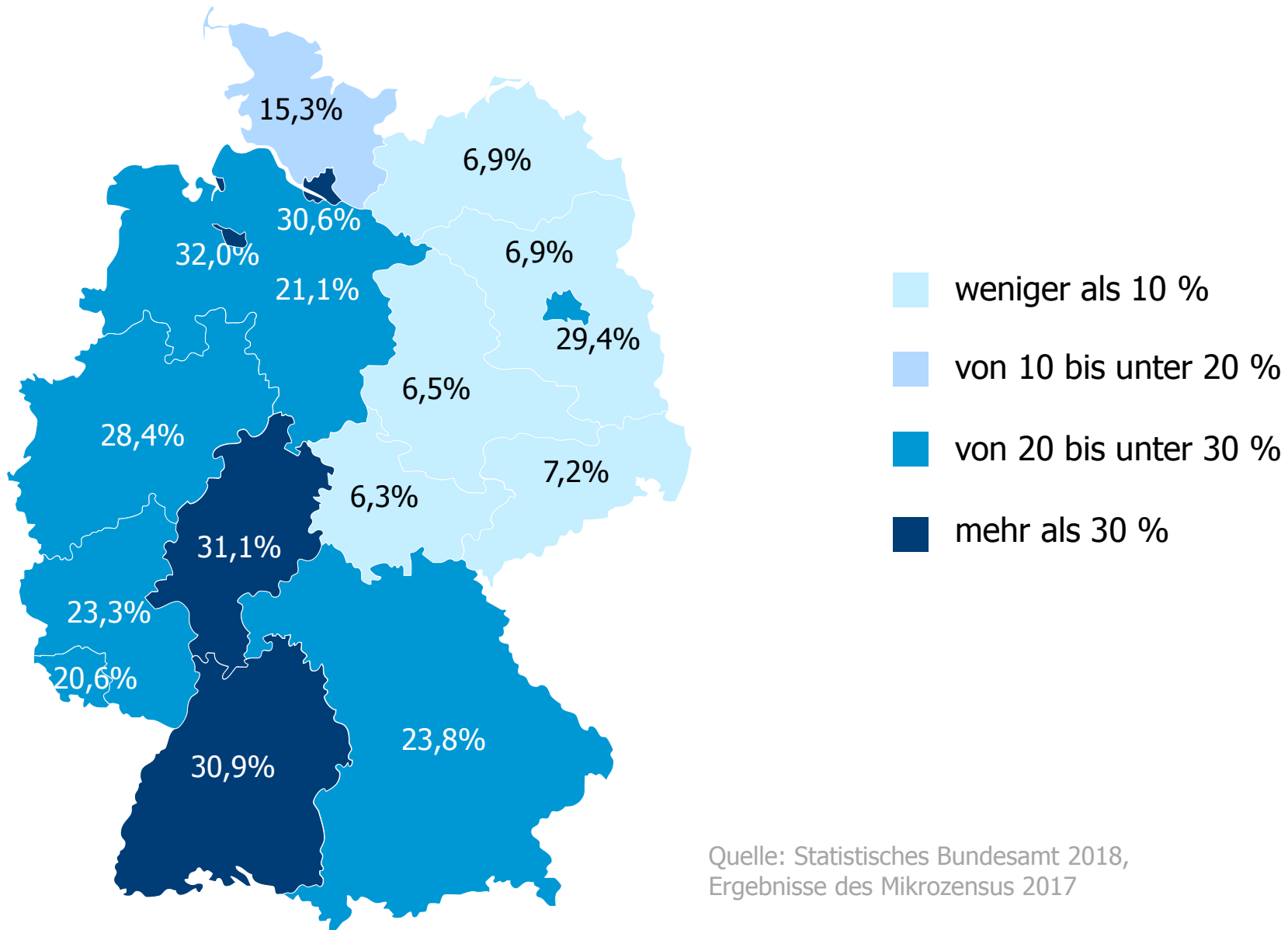
## **Partizipations- bzw. Teilhabe- und Integrationsgesetze in Berlin, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg**

- Ziel: gesellschaftliche Teilhabe fördern
- Rahmenbedingungen von Integrationspolitik auf Landesebene: Ziele, Institutionen, Beteiligung, Berichte
- Adressat: Politik / Verwaltung

## **Bayerisches Integrationsgesetz**

- Ziel: Integrationspflicht und Integrationsförderung, Wahrung der Leitkultur
- Individuelles Verhalten von Zugewanderten: Achtung der Leitkultur, Spracherwerb; Integrationsförderung durch staatl. Einrichtungen, Wirtschaft, Medien
- Adressat: v. a. Zugewanderte

# Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund ist in den ostdeutschen Bundesländern viel niedriger als im Westen.



Quelle: Statistisches Bundesamt 2018, Ergebnisse des Mikrozensus 2017